

Schriftliche Anfrage betreffend Parkplatz-Leerstand in Basel

13.5133.01

Um den vom Volk angenommenen Gegenvorschlag zur Städte-Initiative umzusetzen, muss die Regierung des Kantons Basel-Stadt eine aktivere Parkierungspolitik verfolgen. Das Parkplatzangebot und dessen Bewirtschaftung haben einen wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl.

Ich erlaube mir deshalb folgende Fragen zu stellen:

1. Wie viele Strassenparkplätze und Abstellplätze in öffentlich zugänglichen Parkieranlagen stehen in der Stadt Basel zur Verfügung? Wie haben sich die Zahlen und die Leerstände über die letzten 10 Jahre verändert?
2. Eine vom Tiefbauamt Zürich in Auftrag gegebene Untersuchung hat 2006 gezeigt, dass in der Stadt Zürich rund 10 Prozent der Garagenplätze in Wohnliegenschaften leer stehen. Wie gross sind die Leerstände in Parkieranlagen für Wohnnutzungen Privater im Kanton Basel-Stadt?
3. Wäre es möglich, weisse Parkplätze oder Parkplätze der blauen Zonen in schlecht ausgenutzte Parkieranlagen oder in öffentliche Parkhäuser zu verschieben?
4. Die Anzahl der autofreien Haushalte in Basel hat sich in den letzten 10 Jahren erhöht. Welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf das Parkangebot im Kanton Basel-Stadt? Gedenkt der Regierungsrat das Parkplatzangebot entsprechend anzupassen?

Michael Wüthrich